



Auf Meisterschaftskurs: Luca Grünwald feierte bei der IDM am Salzburgring den fünften Saisonsieg.

Nachwuchs greift nach den Sternen

Sie sind jung, hoch motiviert und haben sich ihre ersten Sporen im ADAC Mini Bike Cup und im ADAC Junior Cup verdient. Vier Nachwuchsfahrer aus Südbayern sorgen 2010 in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft IDM für Furore. Und sie planen bereits den nächsten Schritt, der sie in die höheren IDM-Klassen oder vielleicht sogar in die WM führen soll. oc mobil hat die Talente ein Wochenende lang beim ADAC Bayernpreis am Salzburgring begleitet, die Daumen gedrückt und bei den Rennen mitgefiebert.

Seite 2

MENSCHEN IN SÜDBAYERN

OC-Aktive im Porträt

Seite 3

TIPPS UND PS-TERMINE

Salzburgring Classic

Seite 4

Bergrennen Mickhausen

Seite 5

ADAC Supercross München

Seite 6

ORTSCLUB AKTIV

Rettungskarte gehört ins Auto

Seite 6

Ausgezeichnete Ortsclubarbeit

Seite 6

Mini Bike Schnupperkurs

Seite 8

Porträt Peter Zeilberger

Seite 8

Nachwuchs greift nach den Sternen

oc mobil begleitet südbayerische Nachwuchstalente bei IDM auf dem Salzburgring.

Ein ideales Sprungbrett nach oben ist nach wie vor die 125-ccm-Klasse, in der drei der vier südbayerischen Nachwuchspiloten am Start stehen. Am erfolgreichsten ist der Waldkraiburger Luca Grünwald. Der 15-Jährige kam als Tabellenführer an den Salzburgring und lag mit seiner Seel 125 auch nach dem ersten Zeittraining vorn. Im zweiten Training war dann allerdings Teamkollege Daniel Kartheiner auf einer KTM einen Hauch schneller und holte sich seine erste Pole Position in der IDM. Die Spitze komplettierte Toni Finsterbusch, der ebenfalls für das Freudenberg Racing Team fährt. Die unerwartete Dominanz war für das Trio Anlass zu einer verrückten Wette: Sollten die Drei auch im Rennen die ersten drei Plätze belegen, würde sich Teamchef Michael Freudenberg mit einer frisch rasierten Glatze auf die Heimfahrt machen müssen. Freudenberg überlegte kurz und schlug dann ein.

Noch mehr drin

Philipp Öttl aus Ainring, im vergangenen Jahr Zweiter im ADAC Junior Cup und heuer erstmals in der IDM unterwegs, war mit seinem siebten Startplatz nicht ganz zufrieden. Der 14 Jahre alte Sohn des ehemaligen Grand-Prix-Fahrers Peter Öttl kannte die Strecke noch nicht, war aber vom Salzburgring begeistert und freute sich über die Windschattenduelle. Erklärtes Ziel des KTM-Piloten war eine Platzierung unter den ersten Fünf. Mit seiner Trainingsleistung nicht zufrieden war auch Ötts gleichaltriger Freund Michael Ecklmaier aus Gars am Inn. Er war drei Jahre zuvor über Luca Grünwald zum Motorsport gekommen. Nach seinem Sieg im ADAC Junior Cup 2009 bestreitet „Michi“ ebenfalls seine erste komplette IDM-Saison. Am Salzburgring musste er auf seiner Honda vom 14. Startplatz aus ins Rennen gehen. „Die Lenkungsdämpfer waren im Training zu weich eingestellt und deshalb hatte ich kein Vertrauen ins Vorderrad“, erzählte er vor dem Rennen. Dies tat seiner Motivation aber keinen Abbruch und er freute sich auf das geniale Gefühl, vor den Zuschauern sein Bestes zu geben.



Verbringen zusammen ihre Freizeit auch mal abseits der Strecke: Luca Grünwald, Michael Ecklmaier und Philipp Öttl (v.l.).



Fotos: ADAC/Schneider

Die südbayerischen Nachwuchspiloten setzen die Akzente in der 125-ccm-Klasse.

Wetterkapriolen

Kurz vor Rennbeginn wurde es für die Teams plötzlich hektisch. Ein kräftiger Guss war niedergegangen und bis auf zwei Fahrer hatte das Feld in Erwartung einer nassen Piste und weiterer Schauer Regenreifen aufgezogen. Doch die Strecke trocknete schneller als erwartet ab und eine Umrüstung auf Slicks war während der Startaufstellung nicht mehr möglich. „In der Aufwärmrunde hat jeder geflucht, weil die Strecke da schon wieder komplett trocken war, aber jeder Regenreifen drauf hatte“, ärgerte sich Michael Ecklmaier, nachdem er als Zehnter über die Ziellinie gefahren war. „Mein Ergebnis passt schon. Ich versuche jetzt, konstant unter die Top Ten zu fahren, um dann im Gesamtklassement auf jeden Fall in den Top 15 zu landen.“ Auch für Philipp Öttl war das Rennen chaotisch und anstrengend: „Dass wir uns für Regenreifen entschieden haben, war der größte Fehler, den wir je

gemacht haben. Zudem hätte ich nicht als Erster in die letzte Runde gehen dürfen, weil mich die anderen so auf der Gegengeraden überholen konnten.“ Am Ende belegte Öttl den tollen fünften Platz und hatte damit sein Ziel erreicht. Und auch im Zwischenklassement ist der Rookie als Sechster hervorragend platziert. Luca Grünwald, der ebenfalls mit der schwierigen Reifenentscheidung haderte, lag eine Runde vor Schluss auf dem fünften Platz, startete dann aber einen Überraschungsangriff und fuhr als Erster über die Ziellinie: „Ich habe versucht, reifenschonend zu fahren und bin hinterhergefahren. In der letzten Runde habe ich in der zweiten Fahrerlagerkurve erst sehr spät gebremst und bin zum Glück vorbeigekommen“, erzählt er mit einem Grinsen im Gesicht. Dass seine Freunde als Zuschauer am Salzburgring mit dabei waren, hat ihn zusätzlich motiviert: „Ich liebe diese unglaublich schnelle Strecke hier, auch wenn sie viel Mut und

INFO Nachwuchsfahrer

► PHILIPP ÖTTL

Alter: 14 Jahre • **Wohnort:** Ainring
Motorsport seit 2001 • **Motorrad:** KTM FFR 125
2007 – 4. Platz Österr. Supermoto Meisterschaft 85 ccm 2T/ 150 ccm 4T
2008 – 1. Platz Österr. Supermoto Meisterschaft 85 ccm 2T/ 150 ccm 4T
2009 – 2. Platz ADAC Junior Cup
Angestrebtes Ziel 2010: In der IDM 125 regelmäßig in die Punkte fahren

► MICHAEL ECKLMAIER

Alter: 14 Jahre • **Wohnort:** Gars am Inn
Motorsport seit 2007 • **Motorrad:** Honda RS 125
2008 – 3. Platz ADAC Mini Bike Cup
2009 – 1. Platz ADAC Junior Cup
Angestrebtes Ziel 2010: Top 15 IDM 125

► LUCA GRÜNWARD

Alter: 15 Jahre • **Wohnort:** Waldkraiburg
Motorsport seit 2003 • **Motorrad:** Seel 125
2007 – 1. Platz ADAC Junior Cup
2008 – 12. Platz IDM 125
2009 – 4. Platz IDM 125
Angestrebtes Ziel 2010: Top 3 IDM 125

► MARKUS REITERBERGER

Alter: 16 Jahre • **Wohnort:** Obing
Motorsport seit 2003 • **Motorrad:** Yamaha YZF R6
2004 – 1. Platz ADAC Mini Bike Cup Einsteigerklasse
2006 – 1. Platz ADAC Mini Bike Cup Nachwuchsklasse
2009 – 4. Platz Yamaha R6 Dunlop Cup
Angestrebtes Ziel 2010: Yamaha Cup-Sieg

taktisches Fahren fordert.“ Insgesamt fünf Siege in acht Rennen hat er in dieser Saison bereits auf dem Konto und dominiert in der Gesamtwertung mit einem Vorsprung von 58 Punkten. „Wenn er so weitermacht, dann schafft er es in die WM“, ist sein Vater Ulli überzeugt. Für Teamchef Freudenberg war der Triumph seines Schützlings allerdings buchstäblich eine haarige Angelegenheit. Denn auf die beiden anderen Podiumsplätze fuhren Toni Finsterbusch und Daniel Kartheining. Das hieß: Wette verloren, Frisur weg.

Reiterberger stürmt an die Spitze

Eine feste Größe in der IDM ist seit vielen Jahren der Yamaha Cup. Am Salzburgring war eindeutig Markus Reiterberger aus Obing der Mann des Tages, der auch gleich seinen eigenen Fanclub mitgebracht hatte. „Meine Spezln sind da und unterstützen mich.“ Auf die Frage, was es für ein Gefühl ist, gegen ein



Siegertyp: Markus Reiterberger.

als ich, ziehen mich meine Freunde schon auf.“ Und das war Lucy am Samstag im Training auch.

Doch im Rennen zeigte der 16-Jährige dann von

Mädchen, Lucy Glöckner, zu kämpfen, antwortete er zähneknirschend:

„Das ist natürlich ein blödes Gefühl, vor allem, weil Lucy kein normales Mädel ist, sondern einfach saugut! Und wenn sie dann mal besser ist

Anfang an, dass er auf seiner Hausstrecke das Sagen hat. Nach dem Start übernahm „Reiti“ sofort die Spitze, sah aber schnell ein, dass er sich nicht ganz so leicht wie gedacht aus dem Staub machen konnte. „Lucy hatte ihre Trainingsbestzeit in meinem Windschatten gefahren und mir war klar, dass der auch im Rennen entscheidend sein wird.“ Da erinnerte er sich an einen Tipp eines früheren Betreuers: Am Salzburgring darf man niemals als Erster in die letzte Runde gehen, sonst verliert man. Er beherzigte den Rat, fuhr zum fünften Mal in dieser Saison auf das Siegerpodest und baute seinen Tabellenvorsprung auf 19 Punkte aus. Wenn der Obinger sein Ziel erreicht und am Ende der Saison den Yamaha Cup gewinnt, wird er 2011 in der Supersport-Klasse zu sehen sein.

MENSCHEN IN SÜDBAYERN

Aktive Ortsclub-Mitglieder im Porträt

oc mobil rückt die Macher in den Vordergrund.

Ohne große Worte verrichten sie im Hintergrund ihre Arbeit. Seit Jahrzehnten investieren sie ihre Freizeit und sind das Rückgrat des Vereins geworden: die Macher in den Ortsclubs.

Helmut Anderl

Alles eine Nummer kleiner

Ein Club im Dilemma: Vieles, was der AC Bavaria im Laufe seiner mittlerweile 48-jährigen Vereinsgeschichte anpackte, fand riesigen Anklang – Erfolge, die den stets unter 100 Mitglieder zählenden Club überrannten. Zum Beispiel die Bavaria Historic, der der ACB ihren Namen gab. 1988, als Wettbewerbe dieser Art noch völlig unüblich waren, veranstaltete der AC Bavaria mit gerade mal 20 Startern den ersten „ADAC Bavaria Cup – Rallye Historic“, wie er damals noch hieß, und legte damit den Grundstein für eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte. Aufgrund des



Machte den ACB zukunfts-fähig: Helmut Anderl.

kontinuierlichen Teilnehmerzuwachs und den immer aufwendigeren Genehmigungsverfahren gab der ACB die Veranstaltung im Jahr 1991 in die Hände des ADAC Südbayern. Trendsetter war der Club auch mit

seinen Internationalen ADAC-Bavaria-Rennen auf dem Salzburgring. 1979 wurde die Veranstaltung erstmals als Lauf zur Deutschen Automobil-Rennsport-Meisterschaft, kurz DRM, gewertet. Sie war von 1972 bis 1985 die wichtigste deutsche Automobilrennsportserie, Nachfolger waren die Deutsche Tourenwagenmeisterschaft bis 1996 und ab 2000 die Deutsche Tourenwagen Masters. Was macht also ein Club, dem der Erfolg „droht“? Die Antwort weiß Helmut Anderl, seit 1975 im ACB und seit zwölf Jahren 1. Vorsitzender. „Alles eine Nummer kleiner“, lautet das Rezept des 57-Jährigen – französisch „petit“, zu deutsch: klein. So rief er im Jahr 2000 die „Rallye Petit Historic“ ins Leben und ließ die „Rallye Petit“ aus den 80ern wieder aufleben, die erstmals im ADAC Südbayern auch als Sprint-Cross ausgetragen wurde. Darüber hinaus setzte der ACB-Vorsitzende auf traditionelle Veranstaltungen wie den Gold Slalom auf dem Riemer Messegelände sowie die Nacht-Orientierungsfahrt im November und traut sich auch an Neues heran: 2009 führte der Club das erste Indoor-Kart-Teamrennen im Kartpalast München durch und wieder stieß die Idee auf große Resonanz.

Monika Stock

Frauenpower

Stolz liest sich ihre motorsportliche Vita: Schon vor 35 Jahren die ersten Orientierungsfahrten, dann Rallye-beifahrerin, jahrelange, aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft der Scuderia Starnberger See und seit weit über 30 Jahren nationale Sportkommissarin. Wie

sie dazu kam? Monika Stock aus Farchach bei Berg am Starnberger See erzählt es etwa so: „Bevor ich Rallye-beifahrerin werden konnte, sollte ich ein dickes Buch intus haben. Da ich mir den Wälzer nicht antun wollte, habe ich mir die Regularien und das Wissen lieber beibringen lassen und wurde Sportkommissarin“, so die 54-jährige Pädagogin. Langes Zögern liegt ihr ohnehin nicht, zupacken dafür umso mehr. Muss Frau Amazone sein, um sich in einer Männerdomäne wie dem Motorsport zu behaupten? „Nein“, meint Monika Stock entschieden, „ich wurde immer akzeptiert. Alles, was zählt, ist die Begeisterung“, ist sie überzeugt. Am wohlsten fühlt sie sich als Sportkommissarin auf Slalom- und Rallye-



Engagiert sich für den Motorsport: Monika Stock.

veranstaltungen des ADAC Südbayern, aber auch am Streckenrand auf Kartslalom- und Slalom Super Cup-Wettbewerben wurde sie gesehen und erst recht bei Rallyesprints, wenn ihr Sohn eifrig seine Runden dreht. Ihre Devise: Ohne Ehrenamt kein Motorsport. Gerade am untersten motorsportlichen Level sei freiwilliges Engagement enorm wichtig, sagt Monika Stock fast schon appellierend und will andere mit ihrer Begeisterung mitreißen – egal, ob Mann oder Frau.



SUPERMOTO

1. August, Mindelheim

ADAC Clubsport Supermoto

Runde vier für das Mindelheimer ADAC Clubsport Supermoto am 1. August im Allgäu-Center: Über 2700 begeisterte Zuschauer und rund 100 Starter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien freuen sich die Motorsportfreunde Mindelheim im vergangenen Jahr, für die Neuauflage rechnet Rennleiter Otto Remmele mit ähnlich hohem Zuspruch. Nicht fehlen darf natürlich Supermoto-Weltmeister und Lokalmatador Bernd Hiemer aus dem wenige Kilometer entfernten Leutkirch. Training ist ab 8 Uhr, Start um 11 Uhr. Eintritt: fünf Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind frei. Weitere Informationen im Internet unter www.msf-mindelheim.de.



OLDTIMER

28. August, Salzburgring

Nostalgische Zeitreise

Automobile Raritäten mit Rennsportvergangenheit können Oldtimer-Fans am Samstag, 28. August bei der ADAC Salzburgring Classic erleben. „Gasgeben nach Herzenslust“ lautet das Motto für Besitzer von Rennsportwagen und Formelautos bis Baujahr 1976 sowie Grand Tourisme und Tourenwagen bis Baujahr 1971. Was zählt, ist der maximale Fahrspaß von der ersten bis zur letzten Minute – Reglement und Stoppuhr gibt es nicht. Gefahren wird in sechs Gruppen ohne Geräuschbegrenzung und mit Zeitservice. Die Rundenzeiten fließen jedoch nicht in die Wertung der begehrten „Sounds of Speed Trophy“ ein. Die Tagesbesten werden nach den Kriterien Sound, Fahrstil, Seltenheit und Erhaltungszustand des Fahrzeugs von einer Fachjury ermittelt. Start ist um 8.30 Uhr. Die Zeitreise in längst vergangene Rennsporttage kostet für Erwachsene zehn Euro inkl. Fahrerlagerzutritt, Parkplatz und Tribünenplatz – solange vorhanden. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind frei. Infos im Internet unter www.salzburgringclassic.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **6. – 8. August**, ADAC Bayerwald Rallye Classic, www.bayerwald-rallye.de
- **18. September**, 4. ADAC Ostallgäu Classic, www.msc-lechbruck.de
- **25. September**, ADAC Noris Classic Rallye, www.noris-classic-rallye.de



MOTOCROSS

4./ 5. September, Prackebach

Clubsport Motocross

Auf Spannung, Action und Spaß dürfen sich die Zuschauer beim ADAC Clubsport Motocross in Prackebach freuen. Zum ersten Mal wird das Rennen gemeinsam vom MCC Prackebach und MSC Pfatter organisiert. Rund 100 Vollgasspezialisten werden sich am Wochenende 4./ 5. September packende Rennen auf der 1300 Meter langen Motocross-Strecke am Thannhof liefern und um die südbayerische Meisterschaft kämpfen. Zeitplan: Trainingsläufe am Samstag ab 13 Uhr, Rennen am Sonntag ab 8 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.msc-pfatter.de und www.mcc-prackebach.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **18. September**, 2. ADAC Kreuzthaler Moped Enduro, www.msc-kreuzthal.de
- **18./ 19. September**, ADAC Clubsport Motocross, www.mcc-reisersberg.de
- **25./ 26. September**, Dt. Motocross-Pokal, www.msc-reichling.de



TRIAL

4./ 5. September, Kraftisried

Jugend- und Clubsport-Trial

Beim Trial geht es nicht um Geschwindigkeit. Balancegefühl, ausgeprägte Körperkoordination und perfekte Motorradbeherrschung sind die Geheimnisse eines

jeden Profis. Spitzenfahrer sind „akrobatische Künstler“. Wenn es mit dem Motorrad über schwierigste Felsen- und Baumstamm-Pfade geht und die Sektion fehlerfrei absolviert wurde, dann gehört der Fahrer mindestens zu den Trial-Routiniers. Wichtig dabei ist, dass das Durchfahren einer Sektion ohne Bodenberührung erfolgt. Spektakuläre Balance-Akte bietet das 4. Motorradtrial des AMC Unterthingau am 4. und 5. September auf dem Gelände der TBA Kraftisried. 100 Starter von den kleinen „Bambinis“ bis zu den großen Könnern stehen am Start. Die Veranstaltung gilt als 26. und 27. Lauf im Rahmen des Alpenpokals. 3000 Meter und ausschließlich Natursektionen wie Waldhänge und Steinwälle sind für die Fahrer eine Herausforderung. Start am Samstag ist um 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Fahrerlager gibt es für Zuschauer eine Übersichtskarte mit allen Sektionen und weiteren Informationen. Mehr auch im Internet unter www.amc-unterthingau.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **19. September**, ADAC Jugend- und Clubsport-Trial, www.msc-kreuzthal.de



AUTOCROSS

18./ 19. September, Tapfheim-Brachstadt

23. Kesseltaler Autocross

Am Wochenende 18./ 19. September veranstaltet der MC Kesseltal in der 23. Auflage seinen legendären Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft und feiert zugleich sein 40. Vereinsjubiläum! Im vorletzten Wettbewerb vor dem großen Finale Anfang Oktober in der Lausitz geht es für die Piloten bereits um die Meisterschaft. Der amtierende Deutsche Autocross-Meister und Lokalmatador Peter Lang liegt aussichtsreich im Rennen und zählt ebenso zu den Top-Favoriten auf den Tagessieg wie seine Clubkameraden Andreas und Martin Fürst. Neben den Profis werden sich auch zahlreiche Hobby-Piloten packende Wettkämpfe auf der 800-Meter-Strecke liefern. Beginn ist am Samstag um 10 Uhr mit dem freien Training, Start am Sonntag um 8.30 Uhr. Zum Clubjubiläum stellt der MCK ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine: Für die Zuschauer beginnt das Spektakel am Freitagabend ab 20 Uhr mit einer großen, fetzigen Geburtstags-Rock-Party. Am Samstagabend lädt der MCK zum Kesseltaler Bierfest mit bayerischen Schmankerln und einer Showband ein, wo im vergangenen Jahr über 1000 begeisterte Besucher feierten. Am Sonntagmittag begeistert eine Quad- und Motorrad-Showeinlage Fans und Zuschauer, auf einer Oldtimerausstellung können chromblitzende Preziosen aus vergangenen Tagen

bewundert werden. Für Kinder werden ein Riesensandkasten, eine Hüpfburg sowie eine Kindercross-Strecke aufgebaut. Siegerehrung ist um 19 Uhr im Bierzelt. Weitere Informationen im Internet unter www.mc-kesseltal.de.



SLALOM

26. September, Flugplatz Deggendorf

Die Asphalt-Wedler kommen

Start frei zum 22. ADAC Automobilslalom am 26. September auf dem Flugplatz in Deggendorf. Rund 90 Piloten erwartet der ausrichtende MC Metten/ Außernzell. In drei Gruppen jagen die Teilnehmer durch die 900-Meter-Pylonengasse. Was ist der Kick am Automobilslalom? Für das Hin und Her zwischen den Hütchen sind jede Menge Fingerspitzengefühl, die richtige Linie, das Halten hoher Geschwindigkeiten sowie ein gekonntes Spiel mit dem Gaspedal das A und O. Wer bremst, driftet oder zu viel übersteuert, verliert wertvolle Zeit. Beginn ist um 9 Uhr mit der Gruppe G, um 11 Uhr startet die Gruppe F und ab 14 Uhr treten die PS-starken Boliden der Gruppe H ins Gaspedal. Der Eintritt ist frei. Aktuelle Infos unter www.motor-club-metten.de. Tipp: Fans können sich bereits tags zuvor am Samstag auf den Renntag einstimmen. Am Vormittag findet der Endlauf der BMW-Einsteiger statt, am Nachmittag nehmen der Bayerische Urquattro Club und zwei Porsche-Clubs die Piste unter die Räder.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **12. September**, Clubsport Automobilslalom www.msc-al-corsa.de
- **18. September**, ADAC Slalom Super Cup www.msf-garching.de
- **10. Oktober**, ADAC Stadt Slalom München www.motorsport-muenchen.de



BERGRENNEN

2./ 3. Oktober, Münster-Mickhausen

Europäische Bergelite

Für die Freunde des Bergrennsports heißt es am Wochenende 2./ 3. Oktober zum 30. Mal: Start frei zum

Int. ADAC Bergrennen Mickhausen. Nahe der Fuggerstadt Augsburg erwartet der ausrichtende ASC Bobingen die europäische Bergelite. Sie wird die 2200 Meter lange Rennstrecke mit 3,6 Prozent Durchschnittssteigung unter die Räder nehmen und den Zuschauern spektakuläre Wettkämpfe bieten. Das Rennen auf dem Mickhauser Berg zählt unter anderem zum FIA Europa Berg Pokal und der FIA International Hill Climb Challenge und ist damit das einzige Großevent im süddeutschen Raum, das sich derartig hochrangige Prädikate anheften darf. Für die Zuschauer hat Organisationsleiter Günter Hetzer noch einen Tipp: Auf den zwei Großbildleinwänden an der Starttribüne und auf der großen Zuschauerwiese im Abschnitt 2 können die Fans und Zuschauer das gesamte Renngeschehen live verfolgen. Los geht's am Samstag um 8.45 Uhr mit den Trainingsläufen, am Sonntag um 8 Uhr mit den Rennen. Der Eintritt kostet am Samstag zehn Euro, am Sonntag 15 Euro. Die Wochenend-Karte gibt es im Vorverkauf für 13 Euro statt 15 Euro. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre sind frei. Aktuelle Infos im Internet unter www.asc-bobingen.de.



RALLYE

9. Oktober, Rosenheim

KATHREIN Rallye 200 jubiliert

Motorsport zum Anfassen: Am 9. Oktober erhebt sich die Startflagge zur „25. ADAC-RGR-KATHREIN Rallye 200“ und zur „5. ADAC-RGR-KATHREIN Historic“. Diese beiden Wettbewerbe, organisiert von der Rallye-Gemeinschaft Rosenheim, gehören zu den bedeutendsten, regionalen Motorsportveranstaltungen. Am Prädikatslauf zur süd- und nordbayerischen ADAC Rallye Meisterschaft 2010 und Rallye Meisterschaft der Oberlandrunde 2010 nehmen Teams aus ganz Bayern und dem angrenzenden Ausland teil. Die 200 Kilometer lange Strecke mit sieben Wertungsprüfungen auf wechselndem Streckenbelag mit 35 Kilometern Bestzeit- bzw. Sollzeitstrecke liegt diesmal im nördlichen Landkreis Rosenheim. Gute Zuschauerpunkte gibt es unter anderem beim Rundkurs in Tuntenhausen. Rallye-Start ist um 12.30 Uhr bei den KATHREIN-Werken in der Rosenheimer Klepperstraße. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen im Internet unter www.kathrein-rallye.de

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **26. September**, 3. ADAC MSC '12 ' Schotter Rallye Sprint, www.msc12.de



KART

9./ 10. Oktober, Ampfing

ADAC Kart Masters

Nach den Wertungsläufen in Oschersleben, Hahn, Kerpen und Wackersdorf findet am 9. und 10. Oktober in Ampfing der letzte Lauf der ADAC Kart Masters 2010 statt, organisiert vom MC Waldkraiburg. Fünf verschiedene Nachwuchsklassen gehen beim Finale auf der 1063 Meter langen Hochgeschwindigkeitsstrecke im Zimmermann Kartzentrum Ampfing an den Start. Rennstart ist am Samstag um 15 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr. Der Eintritt kostet am Samstag fünf Euro, am Sonntag acht Euro. Die Wochenendkarte ist für zehn Euro erhältlich. Kinder bis 15 Jahre sind frei. Weitere Infos unter www.mc-waldkraiburg.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **25. September**, ADAC SAKC Kartrennen, www.kartclub-muenchen.de
- **19. September**, ADAC SAKC Kartrennen, www.mc-waldkraiburg.de



BAHNSPORT

10. Oktober, Olching

Speedway zum Jubiläum

Der Saisonabschluss ist diesmal zugleich Jahreshöhepunkt für den MSC Olching: Wenn am 10. Oktober Smolinski & Co. beim nationalen, europaoffenen ADAC-Speedwayrennen um die Bahn jagen, lässt der Club zum 60-jährigen Jubiläum ordentlich die Sektorkorken knallen. Gekämpft wird um das „Goldene Band“ der Schlossbrauerei Maxlrain. Spitzenfahrer aus fünf Nationen stehen am Start. Im Beiprogramm dreht der Nachwuchs bei einigen Schülerrennen eifrig am Gashebel. Start ist um 14 Uhr, Infos zum Rennen und Vereinsjubiläum im Internet unter www.msco.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- **14. August**, Nat. ADAC-Speedwayrennen (Deutsche Junioren Meisterschaft), www.msc-abensberg.de
- **25. September**, ADAC Bayerncup, www.amc-haunstetten.de

ADAC Supercross München 2010

Ticketvorverkauf beginnt

Spannende Rennen, waghalsige Sprünge und ein spektakuläres Rahmenprogramm mit Freestyle-Show: Das garantiert das ADAC Supercross am 18. und 19. Dezember in der Münchner Olympiahalle. Am 1. August beginnt der Ticketvorverkauf für dieses Event.



Schnell zugreifen! Der Ticketvorverkauf für das Münchner Supercross beginnt.

Und um sich die besten Plätze zu sichern und zusätzlich Geld zu sparen, sollte man schnell sein. Es gibt einen Frühbucherrabatt bis 30. September, Kinder- und Gruppentickets und das attraktive VIP-Angebot. Und auch für Ortsclubs zahlt sich Planen und Sparen aus: Sie erhalten 25 Prozent auf alle Tickets bei Bestellung bis 31. Oktober.

Das ADAC Supercross München ist auch dieses Mal Bestandteil des ADAC SX CUP. Basis für diese Meisterschaft sind die Wertungen der einzelnen ADAC Supercross-Rennen in Stuttgart, Chemnitz, München und Dortmund. Durch diese veranstaltungsübergreifende Meisterschaft wird ein Paket für die besten Cross-Piloten geschnürt und die Begeisterung für die fliegenden Kisten unterm Hallendach gebündelt. Gewertet werden jeweils die Finalläufe der einzelnen Rennen. Die Tagessieger erhalten dabei je 25 Punkte, der Zweite 20, der Dritte 16 und der letzte, der 15. im Finale, bekommt immerhin noch einen Punkt gutgeschrieben. Zugelassen für den ADAC SX CUP sind in den Klassen SX 1 und SX 2 sowohl Motorräder mit Zweitakt- als auch mit Viertaktmotoren. Für Zuschauer und Fans auf alle Fälle ein tolles Erlebnis! Weitere Infos unter www.supercrossmuenchen.de.

Sommeraktion beim ADAC

Trainieren mit Genuss

So lautet auch diesen Sommer wieder das Motto in den Fahrsicherheitsanlagen des ADAC in Augsburg, Kempten/ Allgäu, Regensburg und Landshut. Die ganzen Sommerferien über, vom 2. August bis zum 13. September, gibt es dort zu jedem Tageskurs ein Mittagessen gratis. Egal, ob es sich dabei um ein Pkw- oder Motorradtraining handelt. Infos und Buchungen unter www.sicherheitstraining.net oder Tel.: 01805/ 11 73 11 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min).



Einladung zum Mittagessen: Bei jedem Tageskurs bis Mitte September.

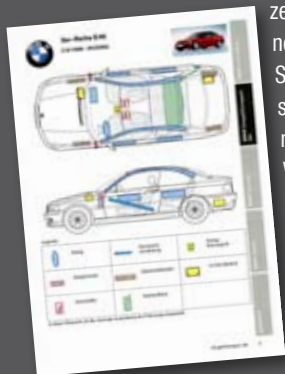
ORTSCLUB AKTIV

Allgemeines

Echte Hilfe: Rettungskarte

Moderne Autokarosserien mit ihren verstärkten Fahrgastzellen und festen Stahlkonstruktionen machen es den Rettungskräften immer schwerer, an Unfallort zu kommen. Der ADAC hat eine Lösung entwickelt: die Rettungskarte – ein Datenblatt, das alle relevanten Informationen für die Helfer auf einen Blick darstellt. Je nach Fahrzeug sind das die Lage der Airbags, Batterien, Verstärkungen und Versteifungen der seitlichen Säulen. Farblinien

zeigen den Feuerwehrmännern exakt, wo sie mit ihren Schneidegeräten für eine schnelle Bergung ansetzen müssen. In einem ADAC-Versuch sollten zwei vergleichbare Autos aufgeschnitten werden: das eine Modell mit, das andere ohne Rettungskarte. Das Team ohne Infos benötigte 27 Minuten, um den Fahrer zu befreien, das Team mit Karte nur 18 Minuten.



Hilfe für die Helfer: Die Rettungskarte nach Vorgaben des ADAC.

INFO Rettungskarte

Damit die Helfer das Datenblatt sofort finden, sollte es in der Lasche hinter der Fahrersonnenblende aufbewahrt werden. Ein Aufkleber auf der Windschutzscheibe signalisiert den Rettungskräften, dass das Fahrzeug mit der Karte ausgerüstet ist. Erhältlich sind Rettungskarte, Aufkleber und eine Info-Broschüre kostenlos in allen ADAC Service-Centern. Das Datenblatt kann auch unter www.rettungskarte.de bequem heruntergeladen werden. Wichtig: Bitte nur in Farbe ausdrucken, da die Symbole für die Retter sonst nicht erkennbar sind!

Nachgereicht



Jetzt hat es doch noch geklappt. Nachdem die RG Allgäu bei der Mitgliederversammlung in München nicht vertreten war, konnte Schatzmeister Werner Fleschutz (M.) Urkunde und Preisgeld als Vize-Ortsclub des Jahres 2009 im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der ADAC-Fahrsicherheitsanlage Kempten/ Allgäu entge-

nehmen. Die Auszeichnung wurde überreicht von Schatzmeister Manfred Resch (L.) und dem Vorstand für Ortsclubarbeit, Josef Kaspar. Die RG Allgäu hatte im vergangenen Jahr das clubeigene Trialsportgelände auf Meisterschaftsniveau ausgebaut und damit zum Wettbewerbsthema „Konzeption und Umsetzung einer ADAC-Sportstätte in jüngerer Zeit“ gepunktet.

Ausgezeichnet



Glückwunsch an den ASC Bobingen und den Burghauser AC! Im Ranking um den ADAC-Sonderpreis für Öffentlichkeitsarbeit konnten die beiden Ortsclubs für ihre vortreffliche Außendarstellung die meisten Punkte sammeln und erreichten die gleiche Anzahl an Zählern. Hauptkriterien waren der Veranstaltungsmix und die begleitende Medienarbeit sowie die Gestaltung des Internetauftritts. Im Rahmen eines Clubabends in Bobingen überreichte der Vorstand für Ortsclubarbeit, Josef Kaspar (2.v.r.), Urkunde und 500 Euro Preisgeld für die Vereinskasse an Günter Hetzer, Organisator des Mickhauser Bergrennens, den 1. Vorsitzenden Michael Kanth und Martin Tresenreiter, 2. Vorsitzender (v.l.).

OC PINNWAND

So erreichen Sie die ADAC-Sportabteilung

Hans Götz, Sportsekretär
Tel.: 089 5195-100
E-Mail: hans.goetz@sby.adac.de

Christian Götzenberger,
Gau-Veranstaltungen und Förderprojekte
Tel.: 089 5195-116
E-Mail: christian.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner, Motorradsport
Tel.: 089 5195-118
E-Mail: nadja.hafner@sby.adac.de

Daniela Kirst, Jugendsport und Fahrradturniere
Tel.: 089 5195-114
E-Mail: daniela.kirst@sby.adac.de

Oliver Kürschner, Jugendsport und Lizenzen
Tel.: 089 5195-113
E-Mail: oliver.kuerschner@sby.adac.de

Ernst Rode,
Oldtimersport, Material- und Gerätelager
Tel.: 089 5195-117
E-Mail: ernst.rode@sby.adac.de

Robert Stadler,
Automobil- und Kartsport
Tel.: 089 5195-110
E-Mail: robert.stadler@sby.adac.de

Claudia Kuchler, Ortsclubbetreuung
Tel.: 089 5195-121
E-Mail: claudia.kuchler@sby.adac.de

Terminanmeldungen 2011/ 2012

Wir bitten Sie, die Terminanmeldungen Automobil- und Motorradsport für das Jahr 2011 bzw. 2012 (FIA/ FIM) spätestens zu den unten angegebenen Abgabeterminen vorzunehmen.

Beim DMSB besteht die Möglichkeit, die jewei-

ligen Terminanmeldungen online mittels Datenmaske auszufüllen. Sollte Ihr Ortsclub noch nicht beim DMSB registriert sein, finden Sie das Anmeldeformular auf www.dmsb.de, Rubrik „Veranstalter“, Menüpunkt „Online Terminanmeldung“. Mehr Infos gibt es auch im DMSB-Vorstart, Ausgabe 5-6/ 2010 auf den Seiten 10 und 11. Alle Ortsclubs erhielten bereits Ende Juni sämtliche Formblätter online an die Ortsclub-Adresse als „PDF“-Dateien. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Formblätter nochmals an Ihre E-Mail-Adresse. Bei Bedarf schreiben Sie bitte eine E-Mail an sport@sby.adac.de. Auf besonderen Wunsch versenden wir die Terminanmeldeblätter in herkömmlicher Papierform auf dem Postweg. Geben Sie uns hierzu bitte kurzfristig Bescheid. **Bitte achten Sie grundsätzlich darauf, dass im Veranstaltungsnamen das Wort „ADAC“ vorkommt.**

Achten Sie bitte auf folgende Abgabetermine:

► 23. Juli

- FIA/ FIM Veranstaltungen 2012
- Int. und Nat. A DMSB/ ADAC Veranstaltungen mit und ohne Prädikatsantrag (Automobilsport)
- Int. und Europa offene DMSB/ ADAC Veranstaltungen mit und ohne Prädikatsantrag (Motorradsport)

► 24. September

- Nat. A Veranstaltungen ohne DMSB Prädikat und Nat. B Veranstaltungen (Automobilsport)
- Europa offene und Nat. Veranstaltungen ohne DMSB Prädikat (Motorradsport)

Die Anmeldeformulare für ADAC Clubsport Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt. Für Fragen steht Ihnen Christian Götzenberger zur Verfügung.

DMSB Sportwarte Aus- und Fortbildungen

Bitte prüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer DMSB Sportwartlizenz unter www.dmsb.de, Rubrik „Ehrenamt Sportwarte“. Alle Termine für die entsprechenden DMSB Aus- und Fortbildungen sind auf der glei-

chen Homepage abrufbar. Wir bitten Sie, Ihre Anmeldungen über die Sportabteilung einzureichen.

ADAC-Sportabzeichen und Jugendsportabzeichen

Bitte nicht vergessen: Abgabetermin für die Beantragung ist der 15. September. Berücksichtigt werden nur Erfolge der vergangenen zwei Kalenderjahre. Benötigen Sie noch Anträge oder haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an Daniela Kirst für das ADAC-Sportabzeichen, für das Jugendsportabzeichen an Oliver Kürschner.

ADAC Stiftung Sport: Bewerbung für 2011

Die ADAC-Sportkommission hat folgende Vorgehensweise festgelegt: Interessierte bewerben sich bis spätestens Mitte September direkt bei der ADAC Stiftung Sport. Ansprechpartner ist Rupert Mayer. Vor allem in den Sparten Motocross, Formel Sport und Kartrennen haben Talente gute Chancen, zur Sichtung Anfang Oktober eingeladen zu werden. Neben dem Einladungsverfahren durch die Stiftung kann sich jeder selbst bewerben, sofern die Begebung schon mit einigen Erfolgen belegt werden kann. Infos unter www.adac-stiftungssport.de.

Fachberater Bahnsport

Bitte streichen Sie den stellvertretenden Fachberater Bahnsport, Robert Barth, aus Ihrem ADAC-Fachberater-Verzeichnis.

Südbayerische Meisterschaften

Für viele südbayerische ADAC Meisterschaften gilt auch in dieser Saison das eigenständige Wertungsprinzip. Bitte denken Sie daran, Ihre Ergebnislisten zu sammeln. Der Fahrer selbst entscheidet, welche Veranstaltungen mit den besten Platzierungen in die ADAC-Jahreswertung einfließen. Eigenverantwortlich senden Sie bitte bis 31. Oktober Ihr Formblatt mit den entsprechenden Ergebnislisten an die Sportabteilung.

Sicherheit im Gepäck

Ein Verkehrsunfall ist schnell passiert. Nach dem ersten Schreck geht es oft ans Eingemachte: die Klärung der Schuldfrage. Die Folge sind langwierige, teure Rechtsstreitigkeiten. Eine Verkehrsrechtsschutzversicherung ist dann Gold wert.

Wann hilft eine Rechtsschutzversicherung?

Zum Beispiel, wenn nach einem Unfall um Schmerzensgeld gestritten wird. Der Verkehrsrechtsschutz greift zudem, wenn es zum Streit mit der Werkstatt, der Leasingfirma oder nach dem Fahrzeugkauf kommt oder Ermittlungen etwa wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit eingeleitet werden. Übernommen werden in der Regel die Anwalts- und Gerichts-

kosten sowie das Honorar für eventuelle Gutachten, um die Beweislage zu verbessern.



Streit nach einem Unfall? Der Verkehrsrechtsschutz hilft.

Welche Rechtsschutz-Varianten gibt es?

Verkehrsrechtsschutz gibt es im Paket mit Erweiterung auf den privaten oder beruflichen Bereich oder einzeln. Je nach Bedarf kann man zwischen verschiedenen Varianten wählen: Bei der Fahrzeugversicherung ist der Schutz an ein Auto gebunden.

Empfehlenswert ist diese Police, wenn sich mehrere ein Auto teilen. Die Fahrerversicherung eignet sich besonders für Singles ohne eigenes Auto. Der Schutz greift, egal ob man mit dem Miet- oder Firmenauto, einem Leihfahrzeug oder als Fahrgast in öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist.

Wie findet man die richtige Police?

Guten Schutz gibt es bereits für wenig Geld. Wichtig sind ein Versicherungsvergleich und die richtige Beratung. Zum Beispiel in den Service-Centern des ADAC. Für Mitglieder bietet der Club unschlagbar günstige Konditionen. Den Verkehrsrechtsschutz für ein Fahrzeug etwa gibt es bereits für 63,20 € pro Jahr. Informationen dazu bei den ADAC-Versicherungsexperten unter Tel. 089/ 51 95 0.

Motorradspport

Auftakt nach Maß

Zum ersten Mal holte der MSC Freisinger Bär die ADAC MX Masters auf seine Bahn. Rund 200 Top-Piloten aus der Königsklasse des deutschen Motocross waren im Mai zu Gast im Offroad-Park am Münchner Flughafen. oc mobil sprach mit Sport- und Jugendleiter Michael Kluge.



Michael Kluge.

Das Orga-Team hat die Messlatte für die Premiere enorm hoch gelegt. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Auf jeden Fall. 6000 Zuschauer fieberten am Rennwochenende mit und waren rundum begeistert. Auch die Organisation lief reibungslos. Wir haben wichtige Erfahrungen gesammelt und können beim nächsten Mal an die Feinheiten gehen.

Wo lagen die größten Herausforderungen?

In der Dimension. Wir hatten ja die Jahre zuvor bereits einige Male die Deutsche Meisterschaft zu Gast, die MX Masters spielen jedoch in einer ganz anderen Liga. Ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass die Veranstaltung nahezu auf Augenhöhe mit einem WM-Lauf ist. Da hängt enorm viel dran.

Wird es eine Neuauflage geben?

Der MSC Freisinger Bär hat eine solide Leistung erbracht. Allen aktiven Funktionären, Organisatoren und Helfern möchte ich deshalb ausdrücklich für ihren großartigen Einsatz danken. Ob wir den Zuschlag fürs nächste Jahr wieder bekommen, hängt vom Sportgremium des ADAC ab. Die Serie ist auf acht Veranstaltungen limitiert, es gibt jedoch zehn Bewerber. Insofern wird die Vergabe nach dem Rotationsprinzip stattfinden. Unsere Bewerbung für die nächste Saison haben wir eingereicht. Der Freisinger Bär ist auf jeden Fall bereit!

Motocross- und Supermoto-Fahrer, wurden in vier Gruppen aufgeteilt und hatten jede Menge Spaß. Sieben Teilnehmer wurden von den Instrukto- ren Rico Stoll und Sebastian Rödel vom Steve Jenkner Race- spare als sehr empfehlenswert für den Mini Bike Sport bewertet. Dieser von der Sportabteilung des ADAC Südbayern angebotene Kurs soll interessierten Kin- dern erste Schritte im Motorsport ermöglichen. Die Kleinen werden unter Aufsicht von erfahrenen Instru- ktoren in der Handhabung der Mini Bikes unterrichtet und können bei Gefallen im ADAC Mini Bike Cup kos- tengünstig in den Motorradrennsport einsteigen.



Beim Mini Bike Schnupperkurs in Garching kamen die Kleinen ganz groß raus.

Ehrenamt im Porträt

Peter Zeilberger

Peter Zeilbergers Begeisterung für den Motorsport wächst von Jahr zu Jahr zu mehr. Der 63-Jährige ist seit 35 Jahren Vorsitzender im MSC Fürstenzell und wenn man ihn nach seinem Hobby fragt, antwortet er: „Rallye war und ist meine große Leidenschaft“. Von 1972 bis 1980 war „Zeili“ selbst Rallyebeifahrer und hat unter anderem 1980 den Mitropa Challenge Cup gewonnen. Das Rallye-Urgestein gilt als Mitbegründer der Niederbayerischen Motorsportmeisterschaften und ist seit fast 30 Jahren bei der Int. ADAC Drei-Städte-Rallye in verschiedensten Funktionen tätig. Zudem war er nicht nur viele Jahre Rallyeleiter der ADAC Ostbayer- Rallye, sondern moderiert auch viele Motorsport- veranstaltungen wie die Bavaria Historic, Drei-Städte- Rallye, österreichische Meisterschaftsläufe und nation- ale Veranstaltungen. Verdient gemacht hat er sich darüber hinaus als Ortsclub-Regionalbeauftragter, Rennleiter, Sportkommissar und Streckengutachter. Besonders viel Freude hat er auch als stellvertretender Rallye-, Abschnitts- und Orgaleiter. Zeilberger hat aber noch eine andere große Leidenschaft, die nicht jedem bekannt sein dürfte: Seit über 20 Jahren sammelt er Modellautos und hat da- von bereits um die 1000 Stück. Aufgrund seines vielschichtigen Engage- ments in zahlreichen Be- reichen des Motorsports erhielt er 2001 die Ewald-Kroth-Medaille in Gold und 2002 die Gol- dene Gau-Ehrennadel mit Brillanten.



Multitalent: Peter Zeilberger.

Sonstiges

Terminabsagen

- **Automobil Clubsialom**, MSG Bayer. Wald Hutthurm/ MSC Fürstenzell
- **Rallye 200**, AC Deggendorf

INFO Geburtstage

70 Jahre	Peter Lein , 10.8. Vorsitzender BBM München
65 Jahre	Herbert Göpfert , 3.9. Vorsitzender AC Dachau Rudolf Emmerling , 8.9. Sportleiter MC Günzburg Franz Josef May , 6.10. Sportleiter MSC Moosach
60 Jahre	Franz Auer sen. , 18.8. Vorsitzender MSC Freilassing Johann Süßbauer , 14.9. Sportleiter MSC Abensberg
50 Jahre	Hubert Hagenauer , 3.8. Jugendleiter MSC Freilassing, Nbrg. TC Muckham Helmut Glasschröder , 11.8. Sportleiter MC Metten Günter Mayer , 23.8. Vorsitzender Haunstetter MTC Bernhard Geltinger , 28.8. Sport- und Jugendleiter MBC Deggendorf Ludwig Gartenmaier , 6.9. RSG Burghausen Gerold Popfinger , 21.9. Vorsitzender 1. Münchner Trial-Club
40 Jahre	Helmut Werkstetter , 27.8. Vorsitzender KSC Rottal

INFO Ortsclub-Jubiläum

80 Jahre	MSC Peiting , 7.8.
40 Jahre	AMC Deuerling , 21.8.
30 Jahre	MSC Engelsberg , 1.8.

Impressum

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC-Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **oc mobil** erscheint sechsmal pro Jahr.

Inhaber und Verleger: ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 089/51 95 121, Fax 089/50 81 48, E-Mail: sport@sby.adac.de

Redaktion: Axel Arnold (Leitung und verantw. für den red. Inhalt), Rudolf Vogler (Leitender Redakteur), Yvonne Brandstätter, Claudia Kuchler, Hans Götz, E-Mail: presse@sby.adac.de

Realisation: setupmedia, Rosenheimer Str. 22, 83043 Bad Aibling
Druck: Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge in diesem Heft geben die



Meinung der Autoren wieder, aber nicht die der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Fotos liegen, wenn nicht anders angegeben, beim ADAC Südbayern.

**Gedruckt auf FSC-zertifiziertem
Umweltpapier.**

Jugendsport

Mini Bike Schnupperkurs

„Rennsport-Luft schnuppern“ lautete das Motto des Mini Bike Schnupperkurses auf der Garching Kartbahn Mitte April. Das Wochenende war innerhalb kürzester Zeit komplett ausgebucht. 34 Kinder, darunter